

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 36: Transformiert

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESCHÄFTSLAGE IM 2. QUARTAL 2008

Die Geschäftslage gilt bei den Projektierungsbüros nach wie vor als gut. Allgemein ist die positive Beurteilung aber abgeschwächt, wie aus der jüngsten KOF-Umfrage vom Juli 2008 hervorgeht.

(kof/jk) Die Firmen meldeten für das 2. Quartal 2008 einen geringeren Anstieg der erbrachten Leistungen. Der Auftragsbestand erhöhte sich insgesamt etwas weniger kräftig, bei den Aufträgen aus dem Ausland jedoch leicht stärker als im Laufe des vergangenen Jahres. Die involvierten Bausummen lagen insgesamt erneut über den Vorquartalswerten. Allerdings verzeichnete der Wohnungsbau ein leichtes Minus, der öffentliche Bau ein bescheidenes, der Wirtschaftsbau hingegen ein deutliches Plus. Der Anteil der Umbauten am Gesamtvolumen hat sich kaum verändert und liegt bei etwa einem Viertel. Für das 3. Quartal erwarten die Firmen des Projektierungssektors nur noch einen bescheidenen Anstieg des Auftragseingangs. Die gute Konjunkturlage im Bausektor ermöglicht eine leichte Erhöhung der Honorarsätze. Zudem ist erneut eine Aufstockung des Personals vorgesehen. Für die mittlere Frist rechnen fast drei Viertel der Umfrageteil-

nehmer mit keiner Veränderung der Geschäftslage, 16% erwarten eine Verbesserung und 10% eine Verschlechterung.

ARCHITEKTURBÜROS

Die Einschätzung der Geschäftslage ist bei den Architekturbüros im Juli nicht mehr so gut ausgefallen wie in den vergangenen Umfragen. Die erbrachten Leistungen lagen im 2. Quartal 2008 bei einem Fünftel der Firmen über, bei einem Zehntel unter den Vorquartalswerten. Bei der grossen Mehrheit von 70% blieben sie konstant. Der Auftragsbestand erhöhte sich insgesamt. Die an den Projekten involvierten Bausummen sind vermehrt angestiegen, da der öffentliche Bau erstmals seit Längerem wieder im Plus lag. Der Anteil der Umbauten an den Bausummen hatte sich in den letzten drei Quartalen verringert, doch stieg er nun im 2. Quartal 2008 wieder leicht an.

Für die nahe Zukunft sind die Architekten wieder etwas zuversichtlicher, rechnen sie doch vermehrt mit einem Anstieg des Auftragseingangs. Entsprechend erwarten sie eine Erhöhung der Honorarsätze und der Zahl der Beschäftigten. Hinsichtlich der kommenden sechs Monate bleiben sie unverändert vorsichtig optimistisch.

INGENIEURBÜROS

Im Gegensatz zu den Architekten hat sich die Geschäftslage bei den Ingenieurbüros nur unwesentlich verschlechtert, auch liegt der Indikator auf einem deutlich höheren Niveau. Am positivsten schätzten die Ingenieurbüros im Bereich Haus- und Gebäudetechnik die Geschäftslage ein. Die erbrachten Leistungen sind insgesamt denn auch fast unvermindert weiter gewachsen. Der Auftragsbestand ist nicht mehr so kräftig gestiegen wie im 2. Halbjahr 2007, jener aus dem Ausland wuchs jedoch sogar noch beschleunigt. Die involvierte Bausumme ist vor allem in den Bereichen Wirtschaftsbau und öffentlicher Bau weiter angestiegen. Für die kommenden drei Monate wird aber ein Auslaufen der Zunahme des Auftragseingangs befürchtet. Diese negative Tendenz ist vor allem bei den Bauingenieuren und der Kultur- und Vermessungstechnik feststellbar. Die mittelfristigen Aussichten bleiben aber weiterhin zurückhaltend positiv, was sich auch in der geplanten Erhöhung des Personalbestands niederschlägt.

GESCHÄFTSLAGE

	gut in %	befriedigend in %	schlecht in %
ganze Schweiz	47 (52)	48 (44)	6 (5)
– Architekten	40 (48)	52 (46)	8 (7)
– Ingenieure	52 (54)	45 (42)	4 (4)
Mittelland Ost	54 (64)	43 (33)	3 (3)
mit Zürich			
Mittelland West	38 (47)	55 (50)	7 (3)
mit Bern			
Nordwestschweiz	62 (52)	33 (46)	6 (2)
mit Basel			
Ostschweiz mit	59 (57)	34 (33)	7 (10)
St. Gallen			
Tessin	17 (8)	58 (69)	26 (23)
Westschweiz	39 (31)	54 (64)	7 (5)
Zentralschweiz	45 (52)	48 (35)	6 (13)

Gegenwärtige Geschäftslage in den Regionen
(in Klammern Vorquartal)

BESCHÄFTIGUNG

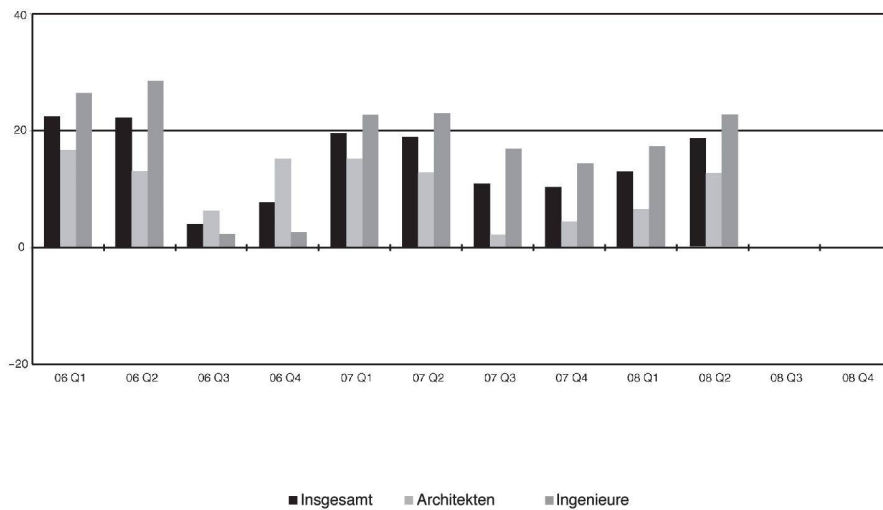
	Zunahme in %	gleich in %	Abnahme in %
ganze Schweiz	29 (20)	64 (72)	7 (7)
– Architekten	24 (13)	69 (77)	7 (10)
– Ingenieure	33 (25)	60 (69)	7 (6)
Mittelland Ost	42 (17)	51 (73)	7 (10)
mit Zürich			
Mittelland West	14 (17)	80 (77)	7 (6)
mit Bern			
Nordwestschweiz	37 (17)	59 (78)	4 (5)
mit Basel			
Ostschweiz mit	28 (24)	64 (72)	8 (4)
St. Gallen			
Tessin	21 (7)	60 (75)	20 (18)
Westschweiz	25 (20)	67 (78)	8 (2)
Zentralschweiz	15 (20)	80 (69)	5 (11)

Erwartungen bezüglich Personalbestand in den
Regionen (in Klammern Vorquartal)

ERWARTETE GESCHÄFTSLAGE

	besser in %	gleich in %	schlechter in %
ganze Schweiz	15 (14)	76 (78)	9 (8)
– Architekten	21 (19)	67 (69)	13 (11)
– Ingenieure	11 (10)	81 (84)	7 (6)
Mittelland Ost	20 (11)	72 (81)	8 (8)
mit Zürich			
Mittelland West	9 (10)	84 (81)	7 (9)
mit Bern			
Nordwestschweiz	18 (14)	74 (79)	8 (8)
mit Basel			
Ostschweiz mit	18 (27)	74 (66)	7 (7)
St. Gallen			
Tessin	9 (11)	62 (69)	30 (20)
Westschweiz	21 (15)	68 (77)	11 (8)
Zentralschweiz	15 (14)	77 (80)	8 (6)

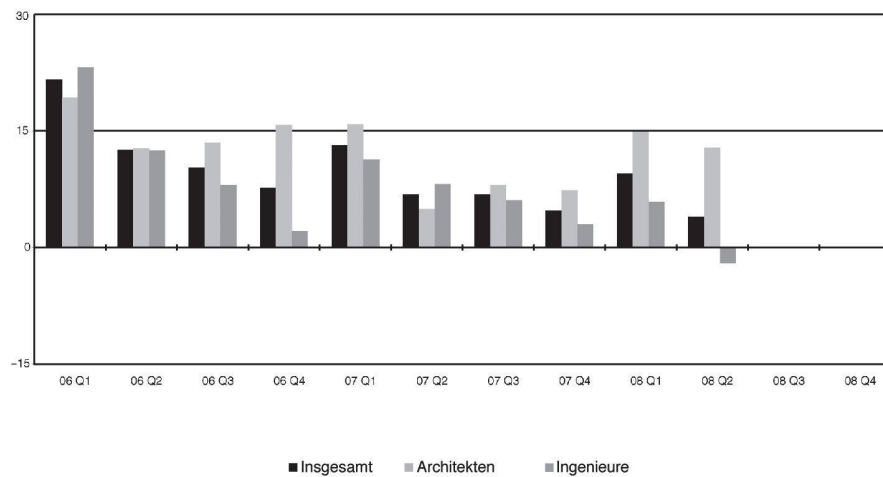
Erwartete Geschäftslage im nächsten halben Jahr
in den Regionen (in Klammern Vorquartal)



AUFTRAGSBESTAND INSGESAMT

im Vergleich zum Vorquartal

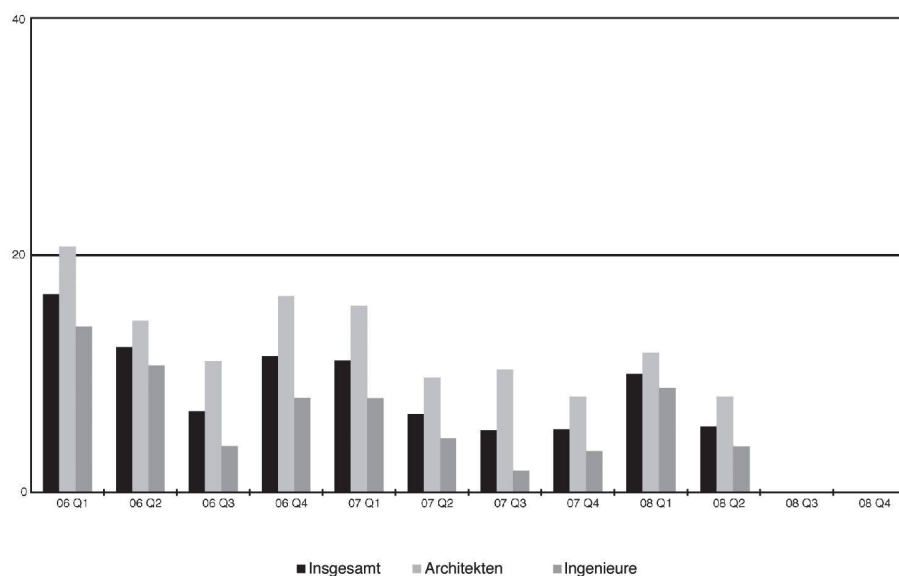
	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	32.1	54.6	13.3	18.8
Architekturbüros	25.4	61.9	12.7	12.7
Ingenieurbüros	36.6	49.7	13.7	22.9
- Bauingenieure	34.4	54.5	11.1	23.3
- Haustechnik	54.2	39.1	6.7	47.5
- Kulturtechnik	10.4	69.8	19.8	-9.4
- Andere	33.8	60.8	5.4	28.4
+ höher	= gleich	- niedriger		



AUFTRAGSERWARTUNGEN

Für das neue Quartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	13.0	77.8	9.2	3.8
Architekturbüros	22.4	68.1	9.5	12.9
Ingenieurbüros	6.7	84.4	8.9	-2.2
- Bauingenieure	8.4	81.1	10.5	-2.1
- Haustechnik	9.0	88.6	2.4	6.6
- Kulturtechnik	0.0	83.2	16.8	-16.8
- Andere	6.7	91.8	1.5	5.2
+ besser	= unverändert	- schlechter		



ERWARTETE GESCHÄFTSLAGE

im nächsten halben Jahr

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	15.0	75.5	9.5	5.5
Architekturbüros	20.6	66.7	12.7	7.9
Ingenieurbüros	11.2	81.5	7.3	3.9
- Bauingenieure	7.7	86.4	5.9	1.8
- Haustechnik	5.6	94.4	0.0	5.6
- Kulturtechnik	4.0	73.8	22.2	-18.2
- Andere	6.4	91.1	2.5	3.9
+ besser	= unverändert	- schlechter		

Bei der Auswertung der Fragebogen durch die KOF/ETH werden die Antworten (z. B. höher, gleich, niedriger) der Unternehmen mit der Beschäftigtenzahl gewichtet und in Prozentanteilen ausgedrückt. Der Saldo ist die Differenz zwischen den positiven und den negativen Anteilen und stellt somit die überwiegende Tendenz dar.

KURSANGEBOTE PROJEKTMANAGEMENT (PM)

Das Projekt ist in der Bau- und Planungsbranche eine altbekannte und alltägliche Organisationsform. Durch die stetig steigenden Anforderungen des Marktes nehmen die Komplexität der Projektabwicklung und damit die Anforderungen an das Unternehmen und die einzelnen Projektleiter zu.

(sia-form) SIA-Form bietet in Kooperation mit SIA-Service ab Herbst 2008 je nach Zielgruppe unterschiedliche Kurse zum Projektmanagement an. Theoretische Grundlagen und praktische Übungen wechseln sich dabei ab.

EINFÜHRUNG

IN DAS PROJEKTMANAGEMENT

Dieser Kurs gibt einen Überblick über das gesamte Projektmanagement. Nur mit Kenntnis der Zusammenhänge und Auswirkungen können Entscheidungen auf der strategischen und der operativen Ebene gefällt werden. Die individuelle Sichtweise und die persönliche Einstellung der Beteiligten haben Einfluss auf die unterschiedlichen Unternehmensfaktoren und Massnahmen sowie auf die Arbeit der Projektleitung. Projektmanagement wird zum Führungsinstrument auf Ge-

schäfts- wie auch auf Projektebene, dient der Qualitätssicherung und als Unterstützung in der Personalentwicklung.

STRATEGISCHES PROJEKTMANAGEMENT

Die Komplexität der Projektabwicklung und die Anforderungen des Marktes steigen stetig. Ein strategisches Projektmanagement wirkt sich unmittelbar auf den Unternehmenserfolg aus. Massgeblich sind die Kenntnisse über die Zusammenhänge und Einflüsse der verschiedenen Faktoren und Prozesse. Der Kurs richtet sich an alle Architekten und Ingenieure, die ein eigenes Unternehmen führen, eines gründen, als Nachfolger einsteigen oder eine Führungsposition einnehmen.

OPERATIVES PROJEKTMANAGEMENT

Auch die Rolle des Planers in seiner Funktion als Projektleiter verändert sich. Eine systematische und bewusste (Projekt-)Führung trägt weitgehend zum Projekt- und so auch zum Unternehmenserfolg bei. Misserfolg bei der Abwicklung eines oder mehrerer Projekte resultiert nicht aus mangelndem Fachwissen, sondern aus anderen Faktoren. Diese Themen bilden den zentralen Inhalt dieses Kurses. Es wird vermittelt, wie Projekte ziel-

orientiert und effizient abzuwickeln sind. Der Kurs richtet sich an alle Architekten und Ingenieure in der Projektleitung.

EINFÜHRUNG

IN DAS PROJEKTMANAGEMENT

Diese Einführung ist Teil des dreitägigen Kurses «Grundlagen der Führung von Architektur- und Ingenieurbüros» und kann nur im Rahmen dieses Kurses besucht werden.

25.9.–27.9. [UF01-08]
Pfäffikon SZ

STRATEGISCHES PM/ OPERATIVES PM

17./18.10. Hergiswil [PMS-01-08]
31.10./1.11. Hergiswil [PMO-01-08]

INFORMATION UND ANMELDUNG

Anmeldung: contact@siaservice.ch
Auskunft: Tel. 044 283 63 63
www.sia.ch/form

INNOVATION UNTER TAGE

(pd/jk) Vom 17. bis zum 18. September 2008 findet bei Sargans die fünfte internationale Fachmesse der Untertag- und Tunnelbauer (IUT) statt. Der SIA-Fachverein Fachgruppe Untertagbau (FGU) ist Patronatspartner der Messe. Die Veranstaltung findet im Versuchsstollen Hagerbach statt, der mehr als fünf Kilometer lang ist. Der Stollen ist bekannt für die praxisnahe Erprobung von Tunnelbaumaschinen. Verfahren und technische Neuentwicklungen im Felstunnelbau werden dort ebenfalls getestet.

Die IUT 08 wird begleitet von einem Seminar an zwei Halbtagen, Firmenveranstaltungen und Exkursionen zu aktuellen Baustellen am Freitag, 19. September. Dabei werden die

neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse im modernen Tunnelbau vorgestellt. Die Baustelle des Uetlibergtunnels, des Saasertunnels (A28) oder der Kanalisation Hardhof in Zürich können besucht werden. Die Exkursionen finden erst ab 25 Anmeldungen statt, und die Teilnahmekosten betragen 150 Franken. Der Eintritt an die Messe kostet 40 Franken bei einer Eintages-, respektive 60 Franken bei einer Zweitageskarte. Alle Veranstaltungen erfordern eine Anmeldung, die über die Website der IUT möglich ist.

www.iut.ch

NEBENVERANSTALTUNGEN

IUT-Abend

Am ersten Messetag findet der traditionelle IUT-Abend statt
Preis inkl. Eintritt zur Messe: Fr. 125.–

Tunnelseminar IUT 08

«Moderne Tunnelausrüstung für Strasse und Schiene»
Mi, 17.9., 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Do, 18.9., 09.00 Uhr bis 12.15 Uhr
Preis inkl. Eintritt zur Messe: Fr. 270.–

Geothermieseminar

«Tunnelgeothermie: Nutzungsmöglichkeiten und Potenziale»
Mi, 17.9., 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Preis inkl. Eintritt zur Messe: Fr. 150.–